

## Presseinformation

Nachwuchswettbewerb im Rahmen des iF concept design awards 2015  
zeichnet sechs visionäre Bad-Konzepte aus

### **Hansgrohe Design Preis 2015 an internationale Nachwuchsdesigner verliehen**

*Schiltach, im Juni 2015.* Der diesjährige Wettbewerb um den Hansgrohe Preis für nachhaltige Designideen im Umgang mit Wasser ist erfolgreich abgeschlossen. Unter dem Motto „Efficient Water Design: Small Space – Big Shower Pleasure“ wurden 448 Konzepte von Nachwuchsdesignern aus 27 Nationen eingereicht. Ausgelobt wurde der Hansgrohe Preis bereits zum fünften Mal im Rahmen des internationalen Nachwuchswettbewerbs iF concept design award am 28. Mai 2015 in Hamburg. Die sechs besten Arbeiten aus dem Iran, China, Österreich, Schweden und der Tschechischen Republik wurden von einer 3-köpfigen Badexperten-Jury aus 122 Finalisten ausgewählt. Vier der sechs Gewinner teilen sich ein Preisgeld in Höhe von 5.000 Euro.

### **Nachhaltigkeit und Effizienz im Umgang mit der Ressource Wasser ist ein internationales Thema**

Philippe Grohe, Leiter der Designmarke Axor der Hansgrohe SE, zeigt sich von den Leistungen der jungen Talente begeistert: „Nachwuchsförderung nimmt bei Hansgrohe generell einen sehr hohen Stellenwert ein – ganz besonders auch beim Design, mit dem sich unser Unternehmen schon seit mehr als vier Jahrzehnten intensiv auseinandersetzt. Mit dem ‚Hansgrohe Design Prize by iF‘ bieten wir jungen Designtalenten eine internationale Plattform zur Präsentation ihrer Ideen und Konzepte rund um das Thema Wasser“.

In diesem Jahr zeichneten die Jurymitglieder Andreas Haug, einer der Gründer und Partner von Phoenix Design in Stuttgart, Ulrich Schumacher, Unternehmenssprecher Hansgrohe SE, und Philippe Grohe vier Konzepte mit einem Preisgeld in Höhe von je 1.250 EUR Preisgeld aus: die multifunktionale Badezimmereinheit „Medley“, das Duschkonzept „Water-Saving Shower“, das faltbare Badezimmer „Popup Bath“ und der 3-in-1 Waschtisch „Curved Washbasin“. Das Set aus Badeelementen „Concept of Pureness“ von Jiří Krejčířík (University of West Bohemia / Pilsen, Tschechien) und die Armatur „Eve“ von Rebecca Daum (Umeå Institute of Design / Umeå, Schweden) erhielten das Prädikat „Special Mention“.

\*\*\*

## 1.250 Euro Preisgeld

**Beitrag:** Medley | Multifunktionale Badezimmereinheit  
**Gestaltung:** Gustav Olofsson  
**Universität:** Konstfack University College of Arts,  
Stockholm/Schweden

Medley ist eine platz- und kostensparende, multifunktionale Kombination aus Waschbecken und Dusche. An einer Art Laufschiene, die an der Wand befestigt ist, sind ein Wasserhahn und ein Waschbecken befestigt. Ebenso ein Spiegel, Stauraum, ein Ventil und ein Wasserfilter. Der Wasserhahn kann leicht auf jede gewünschte Höhe eingestellt werden. Um Medley als Dusche zu verwenden, muss das Waschbecken aus der Schiene herausgezogen und von Hand gedreht werden. Die Armatur und das Waschbecken werden dann auf der Schiene nach oben geschoben.

Jurybegründung: „Die Arbeit Medley überzeugt durch eine platz- und kostensparende Systemlösung: Das Waschbecken kann gedreht, flexibel nach oben geschoben und zur Dusche verwandelt werden, zugleich sind

ein Spiegel und eine Ablagefläche in die Vorrichtung integriert – ein intelligenter Designentwurf, der dem Megatrend der globalen Urbanisierung und den damit verbundenen sozioökonomischen Auswirkungen Rechnung trägt. Allerdings sind die Formen des Panels und die Details der Beckenaufnahmen noch zu unausgereift.“

## **1.250 Euro Preisgeld**

**Beitrag:** Water-Saving Shower | Duschkonzept

**Gestaltung:** Xian Shi und Hai Long Tang

**Universität:** Liaoning University of Technology, Jinzhou/China

Diese Dusche ist vor allem für körperlich eingeschränkte und ältere Menschen konzipiert. Sie verfügt über eine Sitzvorrichtung mit Rückenmassage-Funktion. Der Duschring lässt sich auf und ab bewegen, wodurch der ganze Körper auf einfache Weise gereinigt wird. Während des Duschens kann eine Fußmassage mit integriertem Bimsstein aktiviert werden. Durch Einstellen des Badewannen-Modus lässt sich ein Bad nehmen, bei dem viel weniger Wasser als bei einem üblichen Bad verbraucht wird.

Jurybegründung: „Water-Saving Shower ist ein pragmatisch-ergonomischer und zugleich kreativer Ansatz, älteren und körperlich eingeschränkten Menschen einen hohen und ressourcensparenden Duschkomfort zu ermöglichen. Wie durchdacht das Konzept ist, zeigen auch Details wie die Bimsstein-Elemente am Boden, die während des Duschens eine Fußmassage erlauben. Besonders originell ist die Duschabtrennung erdacht, es muss aber bezweifelt werden, ob ihre Funktionsfähigkeit der Praxis standhält.“

## **1.250 Euro Preisgeld**

**Beitrag:**           **Popup Bath | Faltbares Bad**  
**Gestaltung:**   **Jenny Gebler, Marian Masegg und Clara Fessler**  
**Universität:**   **Fachhochschule Joanneum, Graz/Österreich**

Chinas Mittelschicht boomt – Bevölkerung und Städte wachsen rasant, Wohnungen werden immer kleiner. Gibt es denn noch Platz für Komfort? Die Antwort ist POPUP: ein Bad, das für Menschen, die auf kleinstem Raum leben, und deren Bedürfnisse konzipiert wurde. Faltbare Waschbecken und Badewannen, fächerförmig ausziehbare Ablageflächen und Handtuchhalter – inspiriert von der chinesischen Kultur – aus Papier und Bambus. Tyvek, ein leichtes und wiederverwertbares papierartiges Material, verleiht POPUP seine einzigartige Ästhetik und Funktionalität.

Jurybegründung: „Faltbare Waschbecken und Badewannen, ausziehbare Ablageflächen in Form chinesischer Fächer, dazu eine Kopfbrause, die höhenverstellbar ist und zugleich als Wasserhahn fungiert – die Arbeit “popup bath – the foldable bathroom” entwirft ein platz- und materialsparendes, sehr durchdachtes Gesamtkonzept eines kleinen Badezimmers, in dem nur die aktuell benötigten Sanitärobjekte raffiniert aufgefaltet und durch eine Mehrfach-Nutzung der Armaturen eine äußerst effiziente Installation erreicht wird. Die spielerische Leichtigkeit im Umgang mit den Formen und Funktionen ist besonders eindrucksvoll.“

## **1.250 Euro Preisgeld**

**Beitrag:**           **Curved Washbasin | 3 in 1-Waschbecken**  
**Gestaltung:**   **Seyyed Amir Arsalan Shams Abadi**  
**Universität:**   **Tehran University, Teheran/Iran**

Dieses vielseitige, gebogene Waschbecken ist Waschbecken, Armatur und Händetrockner in einem. Wenn man sich auf öffentlichen Toiletten die Hände wäscht, kann es passieren, dass die Kleidung nass wird. Grund dafür ist, dass das Wasser in zu hohem Druck aus dem Wasserhahn schießt oder der Waschtisch bereits nass ist. Das Curved Washbasin löst diese Probleme durch seine vorne geschlossene, wellenartig gebogene Form. Hält man die Hände unter den Bogen, strömt Wasser zum Waschen heraus. Sobald man fertig ist, startet der Händetrockner. Die Idee dahinter ist, ein neuartiges Design zu schaffen, das für ein einzigartiges Produkterlebnis sorgt und gleichzeitig vor Spritzwasser schützt.

Jurybegründung: „Das sehr eigenwillige beschwingte formale Statement, gepaart mit einer neuartigen Kombination der Gebrauchsfunktionen, machen dieses Konzept zu einem einzigartigen, neuen Objekt. Es ist ein neuer Archetyp entstanden, der eine Wasserwelle und einen Luftwirbel symbolisiert, ein besonderes Produkterlebnis bietet, und darüber hinaus noch den Nutzer vor spritzendem Wasser schützt – eine sehr gelungene Kombination aus ansprechendem und zugleich funktionalem Design.“

**„Special Mention“:**

**Beitrag:** The Concept of Pureness | Set von Badelementen

**Gestaltung:** Jiří Krejčířik

**Universität:** University of West Bohemia, Pilsen/Tschechien

The Concept of Pureness sind minimalistisch gestaltete Badelemente, die ganz individuell, abgestimmt auf die persönlichen Bedürfnisse, kombiniert werden können. Das vorwiegend verwendete Material ist ein Polymilchsäure-Verbund, der biologisch abbaubar ist. Der minimalistische Design-Ansatz wird akzentuiert von blaugrünen Teilen (als Symbol für Wasser), die die Interaktion mit den Badelementen begleiten. Perforierte

Teile belüfteten Stauräume, in denen Feuchtes aufbewahrt wird, verringern das Gewicht der abnehmbaren Teile und sorgen für eine emotionale Unterteilung des kompakten Produktes.

Jurybegründung: „Design folgt Funktion – diese Maxime setzt The Concept of Purenness mit Präzision in allen Details konsequent um. Die minimalistisch gestalteten, modular kombinierten Badelemente wie Spiegelschrank, Armatur und Waschbecken zeichnen sich allesamt durch ihre Multifunktionalität aus. Eine platzsparende und praktische Lösung für kleine Bäder, die sich vor allem durch sehr praktische Detaillösungen von Stauräumen und Armaturen auszeichnet.“

**Beitrag:** Eve | Armatur

**Gestaltung:** Rebecca Daum

**Universität:** Umeå Institute of Design, Umeå, Sweden

Eve ist eine Armatur, die den täglichen Wasserverbrauch ins Bewusstsein bringt. Der Wasserhahn visualisiert den Wasserverbrauch. Mit einer zusätzlichen App kann man die maximale Tageswassermenge einstellen, Statistiken über den Verbrauch abrufen und die Ergebnisse mit denen der Freunde vergleichen. Um der Armatur ein völlig neues Aussehen zu verleihen, werden neue Materialien wie Keramik und Beton verwendet. Dies eröffnet auch unendliche Möglichkeiten für individuelle Kundenwünsche.

Jurybegründung: „Die Arbeit Eve nutzt die Möglichkeiten der digitalen Vernetzung, um den Wert der lebenswichtigen Ressource Wasser spielerisch ins Bewusstsein zu bringen. Das Display, das über die bereits genutzte Wassermenge informiert, fügt sich elegant in die zylindrisch gestaltete Armatur ein. Die App zur Auswertung und Steuerung des persönlichen Verbrauchs und zur Interaktion in den sozialen Netzwerken macht Eve zu einem durchdachten Gesamtkonzept.“

## Über Hansgrohe – das Original aus dem Schwarzwald

Das Unternehmen Hansgrohe mit Stammsitz in Schiltach/Schwarzwald hat sich in seiner 114-jährigen Firmengeschichte innerhalb der Sanitärbranche den Ruf als einer der Innovationsführer in Technologie, Design und Nachhaltigkeit erworben. Mit ihren Armaturen, Brausen und Duschsystemen schafft die Hansgrohe SE die Originale, die das Bad funktionaler, komfortabler und schöner machen. Die Produkte finden sich in prominenten Prestigeprojekten wie im Kreuzfahrtriesen „Queen Mary II“, im Terminal 5 des Heathrow Airports in London, im derzeit höchsten Bauwerk der Welt, dem Burj Khalifa in Dubai sowie im Bundeskanzleramt in Berlin, in den Yoo Luxusapartments in New York oder in der Universität von „Masdar City“ in Abu Dhabi. Das Unternehmen und seine Produkte wurden mit zahlreichen Auszeichnungen prämiert, zuletzt unter anderem mit dem Red Dot und dem Prädikat „Best of the Best“ in der Kategorie Produktdesign, dem Wallpaper\* Design Award 2014 in der Kategorie „Bestes Duschkonzept“ und den Interior Innovation Award 2014 „Best of Best“. 2014 erwirtschaftete das Unternehmen mit seinen Marken Axor, Hansgrohe, Pharo und Pontos einen Umsatz von mehr als 874 Mio. Euro (2013: 841 Mio. Euro). Weltweit beschäftigt die Hansgrohe Gruppe heute über 3.600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, davon etwa zwei Drittel im Inland. Das Unternehmen, das intensiv gegen Plagiate und Ideenklau vorgeht, produziert in Deutschland sowie in Frankreich, in den Niederlanden, in den USA und in China.



Mehr zur Hansgrohe SE und ihren Marken Hansgrohe und Axor erfahren Sie auch unter:

[www.facebook.com/hansgrohe](http://www.facebook.com/hansgrohe)

[www.twitter.com/hansgrohe\\_pr](http://www.twitter.com/hansgrohe_pr)

### Designführer der Sanitärbranche



Im aktuellen Ranking des International Forum Design (iF) der besten Unternehmen der Welt in Sachen Design belegt die Hansgrohe SE Rang 11 unter rund 2.000 gelisteten Firmen. Mit 740 Punkten lässt der Schiltacher Armaturen- und Brausen-spezialist sogar Unternehmen wie Daimler, Volkswagen und Adidas hinter sich und führt die Design-Hitliste der Sanitärbranche an.

[www.hansgrohe.com/design](http://www.hansgrohe.com/design)

Weitere Informationen:

Hansgrohe SE

- Pressestelle -

Astrid Bachmann

Tel.: +49 7836 51 -1297

Fax: +49 7836 51 - 1170

E-Mail: [public.relations@hansgrohe.com](mailto:public.relations@hansgrohe.com)

[www.hansgrohe.com](http://www.hansgrohe.com)

## Bildübersicht Hansgrohe Prize 2015 by iF



Olofsson.jpg  
Copyright: iF

Gustav Olofsson (rechts) von der Konstfack University College of Arts, Stockholm/Schweden freut sich über EUR 1.250 für seinen Beitrag „Medley“. Petra Kerker (links) von iF gratuliert.



Gebler\_Masegg.jpg  
Copyright: iF

Petra Kerker (links), iF, gratuliert Jenny Gebler (Mitte) und Marian Masegg von der Fachhochschule Joanneum, Graz/Österreich zu ihrem Preisgeld in Höhe von EUR 1.250 für ihren Beitrag „Popup Bath“.



Shams Abadi.jpg  
Copyright: iF

Petra Kerker (links), iF, gratuliert Seyyed Amir Arsalan Shams Abadi von der Tehran University, Teheran/Iran zu seinem Preisgeld in Höhe von EUR 1.250 für sein Beitrag „Curved Washbasin“.



Daum.jpg  
Copyright: iF

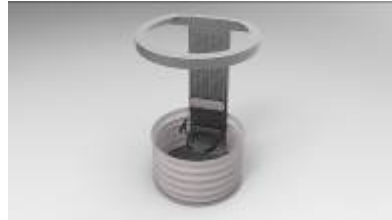
Petra Kerker (links), iF, überreicht Rebecca Daum von dem Umeå Institute of Design in Umeå/Schweden ihre Urkunde für ihren Beitrag „Eve“.





Medley.jpg  
Copyright: iF

Medley ist eine platz- und kostensparende, multifunktionale Kombination aus Waschbecken und Dusche.



Water-Saving Shower.jpg  
Copyright: iF

Water-Saving Shower ist vor allem für körperlich eingeschränkte und ältere Menschen konzipiert. Sie verfügt über eine Sitzvorrichtung mit Rückenmassage-Funktion. Der Duschring lässt sich auf und ab bewegen, wodurch der ganze Körper auf einfache Weise gereinigt wird.



Popup Bath.jpg  
Copyright: iF

POPUP ist ein Bad, das für Menschen, die auf kleinstem Raum leben, und deren Bedürfnisse konzipiert wurde. Faltbare Waschbecken und Badewannen, fächerförmig ausziehbare Ablageflächen und Handtuchhalter – inspiriert von der chinesischen Kultur – aus Papier und Bambus.



Curved Washbasin.jpg  
Copyright: iF

Dieses vielseitige, gebogene Waschbecken ist Waschbecken, Armatur und Händetrockner in einem.



The Concept of Pureness.jpg  
Copyright: iF

The Concept of Pureness sind minimalistisch gestaltete Badelemente, die ganz individuell, abgestimmt auf die persönlichen Bedürfnisse, kombiniert werden können.



Eve.jpg  
Copyright: iF

Eve ist eine Armatur, die den täglichen Wasserverbrauch ins Bewusstsein bringt. Der Wasserhahn visualisiert den Wasserverbrauch. Mit einer zusätzlichen App kann man die maximale Tageswassermenge einstellen, Statistiken über den Verbrauch abrufen und die Ergebnisse mit denen der Freunde vergleichen.



Logo\_Hansgrohe\_Preis\_2015.jpg

Copyright: Wir müssen darauf aufmerksam machen, dass wir für die zur Verfügung gestellten Bilder lediglich eingeschränkte Nutzungsrechte besitzen, alle weitergehenden Rechte jedoch beim jeweiligen Fotografen liegen. Die Bilder können daher nur honorarfrei veröffentlicht werden, wenn sie eindeutig und ausdrücklich der Darstellung oder Bewerbung von Leistungen, Produkten oder Projekten des Unternehmens Hansgrohe SE und/oder einer seiner Marken (Axor, Hansgrohe, Pharo und Pontos) dienen. Jede andere Publikation bedarf der Genehmigung des jeweiligen Rechteinhabers/der jeweiligen Rechteinhaberin und ist in Absprache mit ihm/ihr zu vergüten.